

Wintergerste: Aussaat 2018

Die Wintergerste hat die höchsten Ansprüche von allen Getreidearten an Bodenstruktur und einer guten Vorwinterentwicklung. Sie reagiert besonders auf staunassen Böden mit verstärkter Flachwurzelbildung. Ebenso wichtig ist die optimale Aussaatzeit und Aussaatstärke, weil sie bei früher Saat schnell überzogen ist und mit geringen hl-Gewichten reagiert. Eine zu späte Aussaat erreicht nicht die notwendige Vorwinterentwicklung mit einer ausreichenden Anzahl an ertragsrelevanten Trieben, da diese bereits im Herbst angelegt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind mögliche Aussaatstärken aufgeführt. Die höheren Aussaatstärken sind bei widrigen Bedingungen auszuwählen, um geringere Feldaufgänge zu kompensieren.

Aussaatstärke

| Aussaatzeit | Mehrzeilig Körner/m² | Zweizeilig Körner/m² | Hybride Körner/m² |
|---------------------|--|--|---|
| Früh (bis 20.09.) | 220 – 240 | 260 – 280 | 150 – 180 |
| Normal (bis 01.10.) | 240 – 280 | 280 – 350 | 180 – 200 |
| Spät (bis 15.10.) | 280 – 350 | - | 200 – 250 |

Die **Aussaattiefe** beträgt 2 – 3 cm und die Saat sollte gleichmäßig mit Boden bedeckt sein, um Herbizidschäden nach einer Herbstbehandlung mit Bodenherbiziden (Herold SC, Cadou Forte Set etc.) vorzubeugen.

Feldaufgänge

| | Milde Lehmböden | schwere Böden / schlechte Bedingungen |
|----------------------|-----------------|--|
| 15. Sept. – 01. Okt. | 92 – 98 % | 85 – 95 % |

Aussaatstärkenberechnung

| | | | |
|--|------|---|-----------|
| $\frac{\text{Körner/m}^2 \times \text{TKG (g)}}{\text{Keimfähigkeit (\%)} \times \text{Feldaufgang (\%)}}$ | z.B. | $\frac{260 \text{ Körner/m}^2 \times 45 \text{ g}}{98 \% \times 98 \%}$ | 122 kg/ha |
|--|------|---|-----------|

Kriterien zur Sortenwahl

- hohe Ertragsleistung
- gute Standfestigkeit, geringes Ährenknicken
- Winterfestigkeit
- gute Qualitätsleistung, (hohes hl-Gewicht)
- Blattgesundheit

Wintergerste: Empfehlung

| | |
|---------------|--|
| Quadriga: | konstant hohe Erträge, mittlere Blattgesundheit |
| KWS Meridian: | hohe Ertragsleistung, mittlere Standfestigkeit, gute Blattgesundheit |
| KWS Higgins: | hoher Ertrag, mittlere Standfestigkeit und Blattgesundheit |
| Tamina: | überdurchschnittliche Erträge, gute Standfestigkeit und geringes Ährenknicken |
| SU Ellen: | hoher Ertrag, sehr gute Standfestigkeit, frühe Reife, Gelbmosaikvirus-resistenz Typ I u. II |
| Joker: | <u>Höhenlagen</u> , hoher Ertrag, frühe Reife, Gelbmosaikvirusresistenz Typ I u. II |

Probeanbau:

| | |
|----------|---|
| SU Jule: | einjährig geprüft im LSV mit hohem Ertrag, gute Standfestigkeit und geringes Ährenknicken, mittlere bis späte Reife |
|----------|---|

Wintergerste: Beschreibung Sorten

| Sorte | Reife | Pflanzenlänge | Neigung zu | | | | Anfälligkeit für | | | | Gelbmosaikvirus-resistenz | Ertragseigenschaften | | | |
|--------------|-------|---------------|--------------|-------|-------------|--------------|------------------|-------------|----------------|-----------|---------------------------|----------------------|-----------------|-----|------------|
| | | | Auswinterung | Lager | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Netzflecken | Rhynchosporium | Zwergrost | | Bestandesdichte | Kornzahl / Ähre | TKG | Korntrag 2 |
| Quadriga | 6 | 6 | 5 | 4 | 5 | 5 | 3 | 5 | 4 | 6 | 1 | 3 | 7 | 6 | 7 |
| KWS Meridian | 5 | 5 | 4 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | 1 | 4 | 6 | 6 | 8 |
| KWS Keeper | 6 | 6 | 4 | 4 | 5 | 4 | 5 | 4 | 4 | 4 | 1* | 4 | 6 | 5 | 7 |
| KWS Higgins | 5 | 6 | - | 5 | 6 | 4 | 4 | 4 | 5 | 8 | 1 | 3 | 6 | 7 | 9 |
| Tamina | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 2 | 5 | 4 | 4 | 1 | 4 | 6 | 5 | 7 |
| SU Ellen | 4 | 5 | 5 | 3 | 4 | 6 | 4 | 4 | 3 | 6 | 1* | 3 | 7 | 6 | 8 |
| Joker | 5 | 5 | 5 | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | 1* | 4 | 8 | 4 | 7 |
| SU Jule | 6 | 6 | - | 4 | 3 | 4 | 6 | 5 | 4 | 5 | 1 | 4 | 4 | 7 | 8 |

Boniturnoten: 1 = sehr gut, 5 = mittel, 9 = schwach

1 = schwach, 9 = sehr gut

1* Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Schneckenbekämpfung Winterraps

Aufgrund der extremen Trockenheit ist das Risiko durch Schneckenfraß an den jungen Rapspflanzen eher gering. Mit einsetzenden Niederschlägen, sollten die Rapsflächen trotzdem auf Schnecken kontrolliert werden, da die Schnecken nicht weg sind, sondern sich in tiefere Bodenschichten zurückgezogen haben. Rapsbestände sind bis zum 4-Blattstadium durch Wegschnecken vom Feldrand aus und durch Ackerschnecken innerhalb des Schlages gefährdet. Um das Aufkommen gering zu halten müssen bereits vor der Saat alle ackerbaulichen Maßnahmen genutzt werden. Dazu gehört eine intensive Stoppelbearbeitung mit einer guten Rückverfestigung, um Hohlräume als Unterschlupf und zur Eiablage zu mindern. Aufgelaufenes Ausfallgetreide soll als Nahrungsquelle beseitigt werden. Kontrollstellen müssen gleich nach der Saat angelegt und täglich kontrolliert werden. Besonders gefährdet sind Feldränder und Tonköpfe. Bei Befall diese Flächen umgehend mit Schneckenkorn abstreuen. Nachfolgend sind einige zugelassene Schneckenkörner aufgeführt. Bei der Ausbringung sollte eine möglichst hohe Köderdichte angestrebt werden, ca. 30 – 40 Köder/m². Alle aufgeführten Präparate besitzen durch ihre Nasspressung eine gute Regenfestigkeit und haben einen Gewässerabstand von 1 m.

Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

| Bezeichnung / Gebinde | Wirkstoff | Aufwand- menge | Nackt- schnecken | Köder/ m ² | max. Anzahl Anwend- ungen | Vorauf- lauf | Kosten/ ha |
|----------------------------------|--------------------|-------------------|---------------------|--------------------------|------------------------------------|-----------------|---------------|
| Metarex INOV* 20 kg | Metaldehyd 40 g/kg | 5 kg/ha | xx(x) | ca. 30 | 5** | ja | 17 |
| Mollustop* 15 kg | Metaldehyd 30 g/kg | 3 kg/ha | xx(x) | ca. 33 | 2 | ja | 9 |
| Patrol METAPADS G2* 20 kg | Metaldehyd 30 g/kg | 3 kg/ha | xx(x) | ca. 33 | 2 | ja | 12 |

* auch Zulassung in Zuckerrübe und Getreide

** max. 17,5 kg/ha